

Kriterienkatalog für den Vorbereitungsplatz

Beobachtung von Pferd, Longenführer und Voltigierer

Gemäß §§ 52 LPO



Präambel

In dem vorliegenden Kriterienkatalog werden unterschiedliche Erscheinungsbilder des Miteinanders von Pferd, Longenführer und Voltigierer gewissenhaft, fachgerecht und sachgerecht eingeordnet, um das Zusammenwirken ebenso wie die Auseinandersetzung von Pferd und Mensch im **Positiven (= pferdegerecht)** sowie im **Negativen (= nicht pferdegerecht)** beurteilen zu können.

Der Kriterienkatalog dient als Orientierung und Argumentationshilfe, nicht als abzuarbeitende Checkliste!

Generell und insbesondere im Bereich zwischen eindeutig pferdegerecht und nicht mehr pferdegerecht ist die aufsichtführende Person auf dem Vorbereitungsplatz mit ihrem Sachverstand und ihrer Erfahrung gefragt, um verantwortlich zu handeln!

Als Hilfe sind dafür drei Spalten tabellarisch unterteilt in:

- **linke Spalte – Pferdegerecht: Kein Handlungsbedarf!**
- **mittlere Spalte – Auffälligkeiten: Hier erfolgt eine Verlaufskontrolle!**
Die aufsichtführende Person muss genau beobachten.
- **rechte Spalte – Nicht pferdegerecht: Sofortiger Handlungsbedarf!**
Der Teilnehmer muss angesprochen werden.

Ob das Verhalten im Großen und Ganzen pferdegerecht ist oder definitiv nicht mehr pferdegerecht ist, lässt sich aus den Spalten links und rechts klar zuordnen. Die mittlere Spalte „Auffälligkeiten“ bildet eine „Grauzone“. Es kann ein Kommunikationsproblem, eine falsche Hilfengebung oder ein Missstand vorliegen.

Es muss im weiteren Verlauf intensiv beobachtet und kontrolliert werden, um zu entscheiden, ob unter den gegebenen Umständen der Gesamteindruck

- noch akzeptabel ist,
- wieder besser und damit pferdegerecht oder
- nicht mehr pferdegerecht wird.

Eine Kontaktaufnahme zum betreffenden Longenführer und/oder Voltigierer sollte immer mit der nötigen und angemessenen **Sensibilität** erfolgen. Je nach Situation kann die Kontaktaufnahme einen

- beratenden und für beide Seiten klärenden oder
- bereits einen ermahnenden Charakter haben.

Bei nicht pferdegerechtem Verhalten muss der Longenführer und/oder Voltigierer angesprochen werden!

Es kann eine Verwarnung, in schweren Fällen sogar ein sofortiger Ausschluss erfolgen (siehe §§ 52, 210 LPO). Die Ansprache des Ausbilders/ Trainers kann ebenfalls hilfreich sein.

Ziel jeder Interaktion zwischen Mensch und Pferd ist ein harmonisches Miteinander.

Harmonisches Longieren und Voltigieren wird somit für alle sichtbar zum gelebten Tierschutz.

Beobachtung von Pferd, Longenführer und Voltigierer
Hinweise zur Einordnung und Beurteilung insbesondere für die aufsichtführende Person
auf dem Vorbereitungsplatz (Voltigieren)



	Pferdegerecht: Kein Handlungsbedarf!	Auffälligkeiten: Beobachten/Verlaufskontrolle	Nicht pferdegerecht: Sofortiger Handlungsbedarf!
Grundsätzlich	› Longenführer und Voltigierer sind den Anforderungen gewachsen › Pferd ist den Anforderungen gewachsen	› Longenführer und Voltigierer haben situativ Probleme mit den Anforderungen › Pferd zeigt situativ Probleme bzgl. der Anforderungen	› Longenführer und Voltigierer sind den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen › Pferd ist den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen
Art des Longierens und Voltigierens	› harmonisch, partnerschaftlich › verständnisvoll, gefühlvoll › sicher, konsequent, › in Konflikt- oder Gefahrensituationen kompetent, nachvollziehbar und fair › weiches Voltigieren	› falsche Anwendung der Longierhilfen oder Techniken z.B. harte Einwirkung mit der Longenhand › Gezielte Herbeiführung einer engen Kopf-Hals-Haltung › situativ unangemessener Einsatz von Longe und Longierpeitsche › situativ vereinzelt hartes Voltigieren › situativ vereinzelt Abwehrreaktion des Pferdes (z. B. auch beim Anlaufen)	› aggressives Verhalten › unangemessene, emotionale Ausbrüche grober und falscher Gebrauch der Hilfen und Hilfsmittel › jegliche Gewaltanwendung (z.B. Maßregeln mit groben Longenhilfen) › ständig und/oder wiederholt hartes Voltigieren › ständige Abwehrreaktionen des Pferdes (z. B. auch beim Anlaufen)
Bewegungsablauf/ Gangbild	› weitgehend taktrein, losgelassen, ausbalanciert › gleichmäßig schwingend › mit entsprechender „Bewegungsfreude“	› situative Unsicherheit oder dysfunktionale Spannung im Bewegungsablauf › Takt- oder Balancestörung › besonders stumpfer Bewegungsablauf › auffallend schwerfälliger Bewegungsablauf (Ermüdung, Überforderung)	› ständig fortlaufende oder wiederkehrende Takt- oder Balancestörungen › ständiges, massives Kopfschlagen › sich fortlaufend wiederholende, deutliche und gefährliche Widersetzlichkeit (z.B. Steigen, Buckeln, Durchgehen)
Rücken	› losgelassener Rücken › harmonisch im Rhythmus der Bewegung schwingend › regelmäßiges, unverkrampftes An- und Abspannen der Muskulatur › Hergabe des Rückens auch unter Voltigierern	› zeitweise festgehaltener oder weggedrückter Rücken ggf. in Verbindung mit hoher Kopfhaltung › kurzzeitiges Austreten oder Buckeln › kurzzeitige Reaktion des Rückens auf Voltigierer	› auffällig weggedrückter Rücken › ständiges, sich dauernd wiederholendes, unkontrolliertes und/oder gefährliches Buckeln und Austreten › ständige/wiederkehrende Reaktion des Rückens auf den Voltigierer
Maul	› geschlossenes Maul › zufriedenes, unverkrampftes Kauen › angeregter Speichelfluss	› Zähne knirschen, Zeigen der Zähne › offenes Maul › Verkrampfen der Lippen › Zunge raus (vorn oder seitlich)	› gestörte Durchblutung der Zunge (z.B. abgeklemmt/blau angelaufen) › andauernd extrem offenes Maul in Verbindung mit Zügeleinwirkung › Zunge über dem Gebiss

Beobachtung von Pferd, Longenführer und Voltigierer
Hinweise zur Einordnung und Beurteilung insbesondere für die aufsichtführende Person
auf dem Vorbereitungsplatz (Voltigieren)



	Pferdegerecht: Kein Handlungsbedarf!	Auffälligkeiten: Beobachten/Verlaufskontrolle	Nicht pferdegerecht: Sofortiger Handlungsbedarf!
Kopf-Hals-Haltung	› in Selbsthaltung, Stirn-Nasen-Linie kurz vor bzw. an der Senkrechten › zeitweise tiefere Kopf-Hals-Haltung mit der Stirn-Nasenlinie geringfügig hinter der Senkrechten › in Dehnungshaltung vorwärts/abwärts	› Stirn-Nasen-Linie hinter der Senkrechten › enge Kopf-Hals-Haltung › zeitweise deutlich widersetzlich über dem Ausbinder › zeitweise deutlich gegen den Ausbinder › wiederholtes Schlagen mit dem Kopf › vereinzelt momentweise extrem tiefe Kopfposition in Verbindung mit enger Kopf-Hals-Haltung	› gezielt durch Einwirkung erzeugte Extremhaltung und deren Fixierung › gezielt durch Einwirkung erzeugter Berührungskontakt des Mauls zur Brust › gezieltes, extremes seitliches Überstellen › andauernde extrem tiefe erzwungene Kopfposition in Verbindung mit enger Kopf-Hals-Haltung › ständig und deutlich gegen den Ausbinder („über dem Zügel“) › ständiges Schlagen mit dem Kopf
Auge/Gesicht	› wach › entspannt › an der Umwelt teilhabend › aufmerksam	› zeitweise Hervortreten der Augen › zeitweise weit aufgerissene Augen – situative Verspannungen und Verkrampfungen in der Augengegend	› dauerhaft oder wiederholte Auffälligkeiten der Augen (Hervortreten der Augen, weit aufgerissene Augen, etc.) › stumpfer, apathischer Blick
Ohren	› beidseitig losgelassenes, unverkrampftes Ohrenspiel im Takt des Bewegungsablaufs › zufriedenes, aufmerksames Ohrenspiel	› angelegte Ohren › nach hinten zeigend › schlapp seitlich herunterhängend	› Ohren deutlich und dauerhaft verkrampft nach hinten angelegt › extrem seitlich herunter gedrückt (vor Schmerz oder Erschöpfung)
Schweif	› harmonisch pendelnd › leicht und frei getragen, schwingend › hin und wieder schlagend	› schief gehaltener Schweif › eng angelegter, gelegentlich eingeklemmter Schweif › wiederholtes Schweifschlagen	› ständiges und heftiges Schweifschlagen (häufig in Verbindung mit Buckeln, siehe Rücken) › ständig deutlich eingeklemmter, verkrampfter Schweif
Nüstern/Atmung	› entspanntes Abschnauben › entspannt arbeitende Nüstern › der sportlichen Belastung angemessene, gleichmäßige Atmung, ggf. höhere Atemfrequenz mit intensiver arbeitenden Nüstern	› übermäßiges Schnauben oder Husten › nervöse, hochgezogene, verkrampfte Nüstern › gelegentliches Flehmen › auffälliges Atemgeräusch	› dauerhaft verkrampft, hochgezogene Nüstern bis hin zum dauerhaften Flehmen › auffällig lautes Atemgeräusch (bei starker Ausprägung mit Verdacht auf mangelnde Luftzufuhr, Atemnot) › eitriger oder blutiger Nasenausfluss

Beobachtung von Pferd, Longenführer und Voltigierer
Hinweise zur Einordnung und Beurteilung insbesondere für die aufsichtführende Person
auf dem Vorbereitungsplatz (Voltigieren)



	Pferdegerecht: Kein Handlungsbedarf!	Auffälligkeiten: Beobachten/Verlaufskontrolle	Nicht pferdegerecht: Sofortiger Handlungsbedarf!
Schweißbildung	› gemäßigte Schweißbildung › der sportlichen Belastung und dem Wetter angemessenes Schwitzen	› sehr viel Schweißbildung am ganzen Körper › deutliche lokale Schaumbildung	› übermäßiges, großflächiges Schäumen bis hin zu Schaumverteilung über den ganzen Körper
Frisches Blut am Pferd führt zur Kontrolle und ggf. zum Ausschluss (vgl. hierzu Durchführungsbestimmungen zu § 66.6.6)			
Ausrüstung	› fach- und tiergerechtes Anlegen und Verschnallen der Ausrüstungsgegenstände › angemessener, fachlich richtiger Gebrauch der Longe, Doppellonge, Longierpeitsche, Ausbinder und Hilfszügel	› auffällige Verschnallung von Ausrüstung mit dem Anschein von unsachgemäßem Anlegen und entsprechender Wirkung	› falsch oder zu stramm angelegt/eingeschnallt und/oder die Bewegungsfreiheit unangemessen einschränkend › Unterbinden der Maul- bzw. Zungen-tätigkeit
LPO: › Das Reithalter soll leicht anliegen und darf weder die Atmung beeinträchtigen noch die Maultätigkeit (Kauen) des Pferdes unterbinden.			